Deutsche Sparkassenstiftung
FÜR INTERNATIONALE KOOPERATION

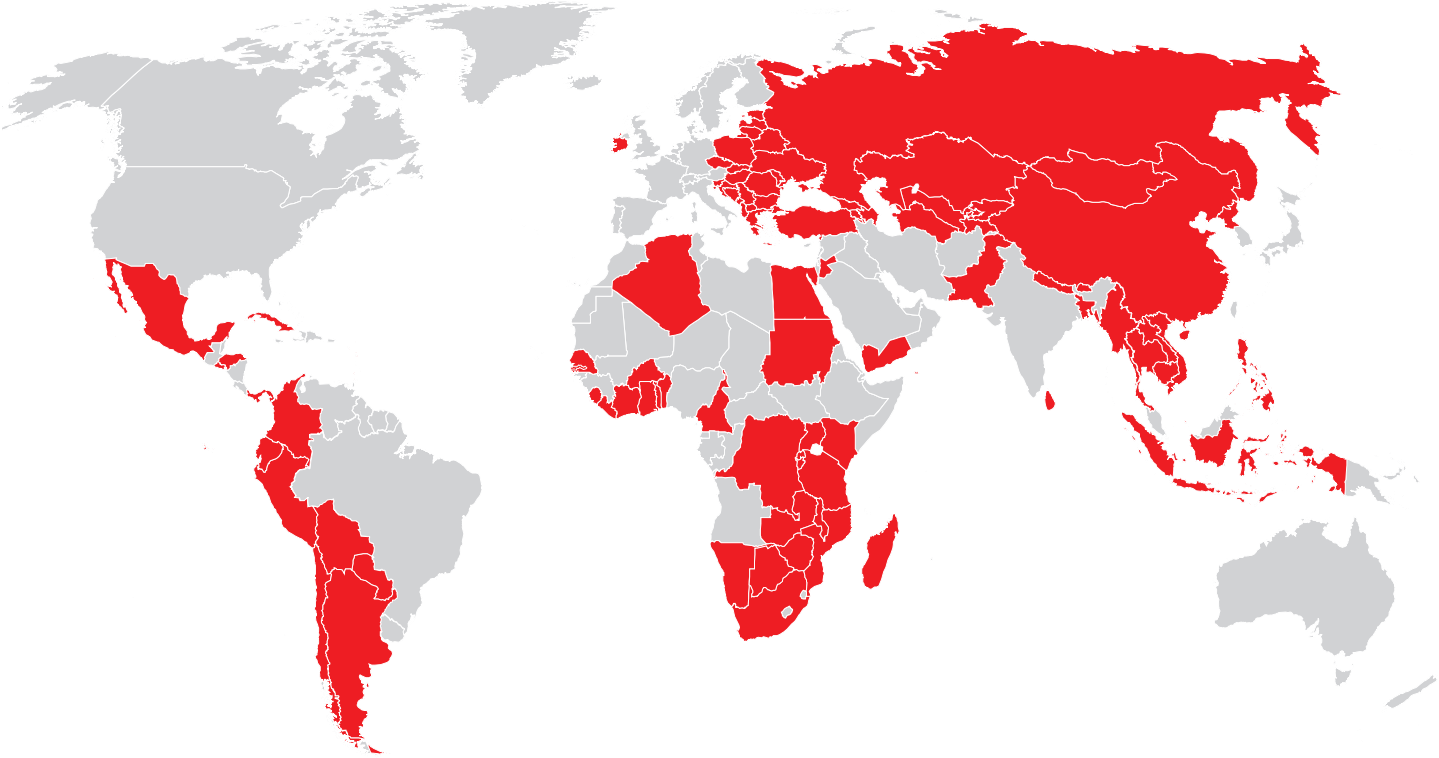
Sparkassen und Entwicklungszusammenarbeit: Ein Erfolgsmodell geht um die Welt

Global denken, lokal handeln, international kooperieren

Vor über 200 Jahren wurden in Deutschland die Sparkassen als Mikrofinanzinstitute für Menschen mit geringen Einkommen gegründet. Seitdem haben sich die deutschen Sparkassen zu einer der größten Finanzgruppen weltweit entwickelt, die erfolgreich hohe Professionalität mit einem starken sozialen Auftrag verbindet.

Aufgabe der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist es, diese Erfahrungen in Entwicklungs und Schwellenländern verfügbar zu machen und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung vor Ort durch bedarfsgerechtes Bankgeschäft zu fördern, um damit einen Beitrag zur Erfüllung der Sustainable Development Goals (SDGs) zu leisten.

Die Deutsche Sparkassenstiftung hat als Durchführungsorganisation seit 1992 Projekte in über 100 Entwicklungs- und Schwellenländern mit Unterstützung von über 100 Einrichtungen der Sparkassen-Finanzgruppe umgesetzt. Mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sparkassen haben dabei als Beraterinnen und Berater wertvolle Unterstützung geleistet.



Unsere Ursprünge und Ziele

Mit der Gründung der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation im Jahre 1992 wurde das entwicklungspolitische Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe ausgebaut, systematisiert und professionalisiert. Die Deutsche Sparkassenstiftung unterstützt Finanzinstitute, die die wirtschaftliche und soziale Entwicklung nachhaltig auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene durch einen dauerhaften Zugang zu Finanzprodukten fördern.

Dies schafft Arbeitsplätze, generiert Einkommen und trägt somit zur Armutsbekämpfung bei. Von der Festlegung der Geschäftsstrategie auf kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) sowie auf Personen mit geringen und mittleren Einkommen profitieren die Partnerinstitute selbst: Die professionelle Bedienung dieser Kundschaft hat sich als nachhaltiges Geschäftsmodell bewährt.

Dies entspricht dem Ansatz und den Zielen, die die deutschen Sparkassen seit mehr als 200 Jahren verfolgen. Sie zeigen, dass finanzielle Inklusion nachhaltig möglich ist bei effizienter Organisation und fachlicher Professionalität. Lokale und regionale Finanzinstitute tragen dazu bei, den Finanzsektor zu stabilisieren und die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes voranzubringen.

Unsere Kernkompetenzen

Die Deutsche Sparkassenstiftung führt Projekte in allen Fachbereichen des Bankgeschäfts durch. Sie konzentriert sich dabei hauptsächlich auf sechs thematische Schwerpunkte zur finanziellen Inklusion.

Green Finance

„Green Finance“ bezieht sich auf die Finanzierung von Investitionen im Bereich erneuerbarer Energien und Energieeffizienz sowie für eine bessere Anpassung an den Klimawandel (zum Beispiel zur Förderung einer umweltverträglichen wirtschaftlichen Entwicklung). Die Deutsche Sparkassenstiftung unterstützt lokale Banken dabei, Finanzprodukte für Investitionen in nachhaltige Technologien zu entwickeln. Auch die deutschen Sparkassen engagieren sich für die Energiewende und finanzieren dabei besonders die vielen kleinteiligen Vorhaben von Kommunen, mittelständischen Unternehmen und Haushalten.

Ländliche Finanzierung

Kreditgeschäft, Sparprodukte, sowie Versicherungen und Zahlungsverkehr sind wesentliche Bestandteile der ländlichen Finanzierung. Im Mittelpunkt stehen die Erfordernisse landwirtschaftlicher Kleinstbetriebe und die Schaffung von bedarfsgerechten und maßgeschneiderten Agrarfinanzierungsprodukten, die auch Anbauzyklen und saisonale Schwankungen berücksichtigen. Ländliche Finanzierung umfasst aber auch komplette Wertschöpfungsketten und Sicherungsinstrumente, beispielsweise zielgerichtete Versicherungsprodukte oder Zahlungs- und Lieferantengarantien.

KKMU-Finanzierung

Kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) sind ein Motor für Beschäftigung und wirtschaftliches Wachstum. Der Zugang zu bedarfsgerechten Finanzdienstleistungen ist die Basis für ihren Erfolg. Die Deutsche Sparkassenstiftung nutzt den Erfahrungsschatz der Sparkassen-Finanzgruppe, um Banken und Mikrofinanzinstitute bei der Einführung und Weiterentwicklung ihres Kreditgeschäfts zu unterstützen, von der Konzeption der Produkte bis hin zur Ausbildung des Personals.

Entwicklung regionaler Institute

„Fair, menschlich, nah“ – den deutschen Sparkassen gelingt es, ausgezeichnete Erträge mit sozialer Verantwortung zu verbinden und Finanzdienstleistungen für alle verfügbar zu machen. Kostensenkung durch Zusammenarbeit in Verbänden sowie Ertragssteigerung durch Professionalität sind Schlüsselfaktoren für diesen Erfolg. Die Deutsche Sparkassenstiftung überträgt und nutzt diese Schlüsselfaktoren in ihrer Projektarbeit: für die Umstrukturierung von Retailbanken, die Transformation von informellen Mikrofinanzinstituten zu regulierten Mikrofinanzbanken und für den Aufbau von Verbänden als Dienstleister für ihre Mitglieder.

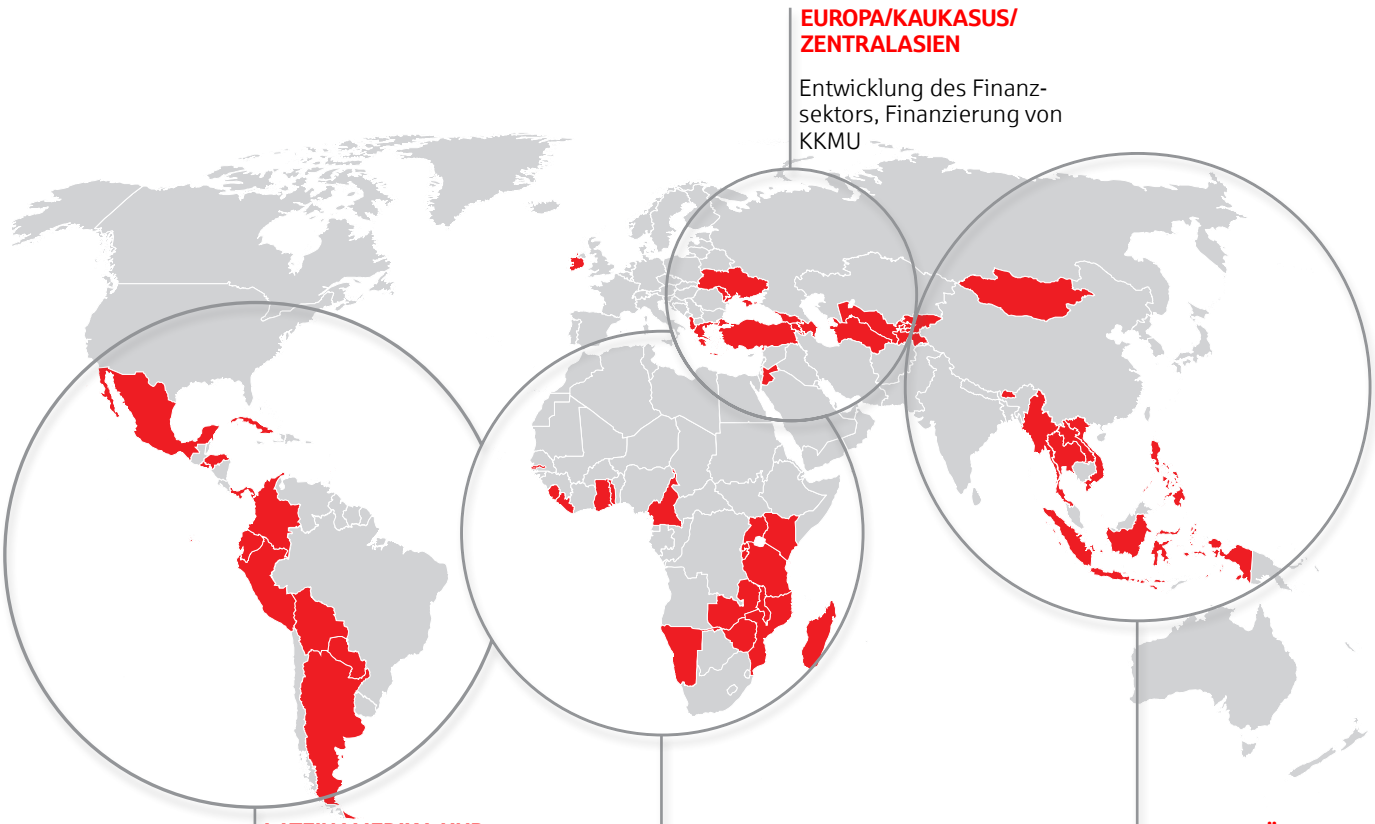
Fianzielle Bildung

Lebensentscheidungen sind häufig auch Finanzentscheidungen. Hierfür ist das Wissen um grundlegende finanzielle Zusammenhänge unerlässlich. Aus diesem Grund engagieren sich die deutschen Sparkassen für die Stärkung wirtschaftlicher Kompetenzen und für die Verbesserung finanzieller Gestaltungsspielräume von privaten Haushalten. Mit Beratungsdiensten wie dem „Sparkassen SchulService“ für Kinder und Jugendliche oder „Geld und Haushalt“ für Erwachsene tragen sie zur finanziellen Bildung in Deutschland bei. Auf diesen Erfahrungen beruht die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung, wobei Konzepte und Materialien jeweils an die landesspezifischen Bedürfnisse angepasst werden.

Training und Personalentwicklung

Training und Personalentwicklung sind integrale Bestandteile aller Projekte der Deutschen Sparkassenstiftung. Wir übertragen dabei erfolgreiche Konzepte auf vorhandene lokale Bildungsstrukturen. Beispiele hierfür sind die Einführung der dualen Berufsausbildung, die Gründung von Ausbildungsakademien, die Trainings of Trainers für die stiftungseigenen Business Games sowie die Organisation und Durchführung von Seminaren.

Ihre Kernkompetenzen setzt die Deutsche Sparkassenstiftung zur Zeit in über 50 Projekten weltweit ein.



EUROPA/KAUKASUS/ ZENTRALASIEN

Entwicklung des Finanzsektors, Finanzierung von KKMU

LATEINAMERIKA UND KARIBIK

Berufliche Aus- und Weiterbildung, Stärkung von Finanzverbänden, Maßnahmen zur finanziellen Bildung

AFRIKA

Berufliche Aus- und Weiterbildung, Entwicklung von Mikrofinanzverbänden

OST- UND SÜDOSTASIEN

Aufbau und Professionalisierung von Mikrofinanzinstituten, Stärkung des KKMU-Geschäfts

Unser Engagement: Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sind die Grundlage für weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde und stärken die soziale Gerechtigkeit. Mit unseren Projekten leisten wir Beiträge zur Erfüllung der folgenden zehn Ziele:

Unsere Geschichte verbindet Menschen seit mehr als 200 Jahren - Weltweit

1778
Gründung der Hamburger Sparkasse (erste Sparkasse in Deutschland)

1838
Sparkassenreglement in Preußen (erstes Sparkassengesetz)

1924
Gründung des Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV)

1931
Rechtliche Verselbstständigung der Sparkassen

1934
Anerkennung der Sparkassen als Kreditinstitute; sie unterliegen jetzt der Bankenaufsicht

1992
Gründung der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation

2021
Namensänderung in Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation

Deutsche Sparkassenstiftung
FÜR INTERNATIONALE KOOPERATION

Simrockstraße 4 | D-53113 Bonn
Tel. +49 228 9703-0 | Fax: +49 228 9703-6613
Homepage: www.sparkassenstiftung.de
Email: Office@sparkassenstiftung.de